

# Antike Kultur und ihr Fortwirken (7. Jahrgangsstufe)

## Campus B III neu

### 1. Alexander der Große

#### a) Lebensdaten: 356-323 v. Chr. (ISB 23)

- Sohn von König Philipp II. von Makedonien (Vorherrschaft über alle Griechen, darüber Streit mit dem athen. Politiker und Redner *Demosthenes*. In den ‚Philippische Reden‘ kämpft er gegen einen Frieden mit den Makedonen.), Philosoph *Aristoteles* ist sein Lehrer, *Achill* wird sein Vorbild.
- ab 336 Übernahme der Herrschaft (nach einem Attentat auf seinen Vater): Eroberung von Ägypten, des Perserreichs und Teilen Indiens → Gründung von mehreren Städten (*Alexandria*), dadurch Verbreitung der griech. Kultur im östlichen Mittelmeer (*Architektur, Kunst*; Griechisch als *Weltsprache*)
- Sein Tod markiert den Beginn einer Epoche: **Hellenismus** (323-30 v. Chr., als Oktavian / Augustus mit dem Sieg über die ägyptische Königin Kleopatra und Antonius Ägypten zur römischen Provinz machte)

#### b) Diogenes und die Kyniker (ISB 56)

- respektloses Verhalten des griech. Philosophen gegenüber Alexander (Als der ihm einen Wunsch erlaubte, sagte Diogenes nur: „Geh mir aus der Sonne!“)
- Er führte ein einfaches und bedürfnisloses Leben, wodurch er Freiheit und Unabhängigkeit (von Geld) erreichen wollte; er hatte den Beinamen „Kyon“ (gr. Hund). → FW: *Zyniker* (= verletzender, spöttischer Mensch)

### 2. Griechenland - Europas kulturelle Wiege

#### a) Religion (ISB 33-34)

- *Delphi*: dem Apollo geweihte Orakelstätte (Dort tötete er die Schlange Python; ihr Blut verleiht dem Ort hellseherische Fähigkeiten.), Priesterin Pythia gibt (im Apollotempel) Weissagungen bekannt (als Dank dafür: Weihegeschenke in Schatzhäusern). - Pythische Spiele (Faustkampf, Wagenrennen, Speerwurf)
- *Olympia*: Zeus geweiht, Olympische Spiele alle 4 Jahre (im Sommer), Tempel mit riesiger (12 m) Zeusstatue aus Gold und Elfenbein, von Phidias gefertigt (eines der 7 Weltwunder neben *Grab des Mausolos, Leuchtturm von Alexandria, Koloss von Rhodos, hängende Gärten von Babylon, Artemistempel in Ephesus, Pyramide in Gizeh*)
- *Cumae*: von Griechen gegründete Stadt in Unteritalien, berühmter Orakelort (Seherin Sibylle)

#### b) Mythos als Spiegel menschlichen Handelns (ISB 34-37)

- *Ödipus und Antigone* (Tragödie von Theben): Ödipus tötet seinen Vater und heiratet seine Mutter Iokaste, ohne es zu wissen. Nach Ödipus' Blendung und Weggang aus Theben töten sich seine beiden Söhne (Polyneikes, Eteokles) gegenseitig im Kampf um die Thronnachfolge. Ihre Schwester Antigone bestattet gegen Kreons Anordnung Polyneikes. Dafür muss sie sterben. Daraufhin tötet sich auch Antigones Verlobter Haimon, der Sohn Keons. → Dramen des **Sophokles** („*König Ödipus, Antigone*“)

### 3. Rom - Konflikte in der späten Republik

#### a) Reformen der Gracchen (ISB 22)

- Römische *Mischverfassung* (monarchisches Element: Konsul; aristokratisch: Senat; demokratisch: Volksversammlung) sorgte für den Ausgleich der Interessen. Die polit. Ämter bekleidete der Adel; er durchlief den **cursus honorum** (*Quästor, Ädil, Prätor, Konsul*). Nach dem Sieg über Karthago kam es zu innenpolit. Problemen: Gegensätze zwischen Arm und Reich - Die soziale Not wollten die Gracchusbrüder lindern, indem sie öffentl. Grund (*ager publicus*) an die Kleinbauern verteilten. Dies löst die **Bürgerkriege** (133-31 v. Chr.) aus.

#### b) Kampf um die Republik: **Cicero - Cäsar** (ISB 39)

- *Neuerung im Militärwesen*: zum Dienst im röm. Heer zuerst v.a. Kleinbauern (vom 17.-46. Lebensjahr) verpflichtet, um 100 v. Chr. macht **Marius** eine Berufsarmee (Sold, Bürgerrecht, Legionsstärke 6.000 Mann) → schlagkräftiges Heer (gegen Kimbern und Teutonen), aber Feldherrn werden sehr mächtig durch die ihnen ergebene Armeen → *Triumphzüge* in Rom zu Ehren des Feldherrn (4 weiße Pferde, goldener Wagen, Sklave flüstert dem Feldherrn zu: „Memento mori!“)
- **Marcus Tullius Cicero** (106-43 v. Chr.) stieg als *homo novus* aus Arpinum zu einem erfolgreichen Anwalt und Redner auf (Prozeß gegen Verres) und erreichte sogar das Konsulat (63): Aufdeckung der catilinarischen Verschwörung, im Bürgerkrieg ermordet → Verfasser von Reden, Briefen und Lehrbüchern (Rhetorik, Philosophie)
- **Gaius Julius Caesar** (100-44 v. Chr.): berühmtester Feldherr aus altem Adel (7 Jahre Krieg in Gallien) und Politiker (Entmachtung des Senats), Schriftsteller („*Commentarii de bello Gallico*“), dann löst er den Bürgerkrieg (49-46) aus, Sieg über den Senat, Diktator auf Lebenszeit, dann von den Senatoren Brutus und Cassius an den Iden des März ermordet (in der Hoffnung, die alte Republik wiederherzustellen)

### 4. Augustus - vom Bürgerkrieg zur Friedenszeit (ISB 24-25)

Nach der Blütezeit der röm. Republik (2. Jh. v. Chr.) begannen Machtkämpfe. An diese Bürgerkriegszeit (133 - 31 v. Chr.) schloss sich die Kaiserzeit an, beginnend mit **Augustus**.

- Leben: Octavius (63 v.-14 n.) wird Cäsars Adoptivsohn, späterer Ehrentitel „Augustus“, erster röm. Kaiser (*princeps inter pares*) und damit Alleinherrscher (→ Ende der röm. Republik), beendet die Zeit der Bürgerkriege → **Pax Augusta**. Deshalb gilt er als Friedensherrscher.
- Politik: Nach Cäsars Ermordung setzt sich Cicero für die Republik ein und schreibt die sog. „*Philippischen Reden*“ gegen Marcus Antonius (zugleich mit Octavius verbündet, später aber zerstritten), wo er ihn als Tyrannen schmäht.
  - a) *römische Werte*: Augustus sieht das Verhalten der Vorfahren (**mos maiorum**) als Vorbild, wo es um Werte wie Bescheidenheit (*modestia*), Frömmigkeit (*pietas*), Tapferkeit (*virtus*) geht. Pracht war nur im öffentlichen Raum (z.B. Tempel, Foren, Thermen; Rom wird eine Stadt aus Marmor.) erlaubt.
  - b) *Unterstützung durch*:
    - **Mäzenas**: aus etruskischem Adel, Stellvertreter von Kaiser Augustus, Förderer der Künste (z.B. für Dichter wie Vergil, Horaz, Properz → Maecenaskreis, vgl. Kunst-mäzen), damit diese die Politik von Augustus in ihren Werken positiv darstellen.
    - **Horaz**: Sohn eines Freigelassenen (65 v.-8 n.), Studium der epikureischen Philosophie in Athen, dann zurückgezogenes Leben auf seinem Landgut (*Sabinum*) → Nutzung des Augenblicks (*carpe diem!*)
  - c) *Bauwerke*: In Rom schafft er prächtige Tempel (*Apollotempel* auf dem Palatin) und Bauten (*Ara pacis*, *Sonnenuhr* auf dem Marsfeld).

## 5. Pax Augusta / Aurea aetas - Rom als Weltmacht (ISB 25-26)

Mit dem Prinzipat bricht für das Reich eine lange Friedenszeit (sog. Pax Augusta) an, obwohl Augustus eine Eroberungspolitik verfolgte. Diese Zeit wird von *Livius*, *Ovid*, *Horaz* und *Vergil* in der „*Aeneis*“ (göttl. Auftrag an die Römer, Barbaren zu kultivieren) als Neubeginn der **aurea aetas** (Goldene Zeit) verherrlicht.

- Provinzen: Octavius macht Ägypten zur röm. Provinz. So werden in Rom Obelisken (am Augustus-Mausoleum, als Zeiger des Horologium Augusti (= Sonnenuhr), als Gräber der Adligen [Cestius-Pyramide]) aufgestellt. - Provinzen verwalten röm. Beamte (ohne Bezahlung) oder Statthalter, unter Aufsicht des Senats.
- Armeedienst: Nach 25-jähriger Dienstzeit erhalten die Soldaten (auch Nicht Römer rekrutiert) das Bürgerrecht (*civitas*) und ihre Nachkommen. → Wahlrecht, Gutshof
- Varusschlacht: Schlacht im *Teutoburger Wald* (9. n. Chr.): *Feldherr Varus* verliert 3 Legionen im Kampf gegen den Cherusker *Arminius*. → Rückzug Roms westlich des Rheins und südlich der Donau (Sicherung des Gebietes durch den **Limes** [550 km lang, aus Holzpalisaden oder Steinen erbaut, mit Wachtürmen und Kastellen gesichert, Durchlässe für Personen- und Warenverkehr → Germanen lernen röm. Kultur kennen.]) - archäologische Spuren in Kalkriese (lat. Inschriften auf Grabsteinen, Münzen, Überreste des Walls, Skelette, Waffen)

### Das griechische Alphabet

A α	Alpha (= a)	Η η	Eta (= e, ä)	Ν ν	Ny (= n)	Τ τ	Tau (= t)
Β β	Beta (= b)	Θ θ	Theta (= th)	Ξ ξ	Xi (= x)	Υ υ	Ypsilon (= ü)
Γ γ	Gamma (= g)	Ι ι	Iota (= i)	Ο ο	Omikron (= o)	Φ φ	Phi (= f)
Δ δ	Delta (= d)	Κ κ	Kappa (= k)	Π π	Pi (= p)	Χ χ	Chi (= ch)
Ε ε	Epsilon (= e)	Λ λ	Lambda (= l)	Ρ ρ	Rho (= r)	Ψ ψ	Psi (= ps)
Ζ ζ	Zeta (= z)	Μ μ	My (= m)	Σ σ ς	Sigma (= s)	Ω ω	Omega (= o)